



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Spätaussiedler
Az.: 103-7/kö
Referentin Fiebig
0391/56531-20

9. Dezember 2013

Rundschreiben Nr. 633/2013

Forschungsbericht „(Spät-)Aussiedler in Deutschland“ veröffentlicht

Kurzfassung:

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat einen Forschungsbericht „(Spät-)Aussiedler in Deutschland“ veröffentlicht. Der Bericht zeigt, dass Spätaussiedler ganz überwiegend im ländlichen Raum leben und dort vergleichsweise gut integriert sind.

Die als **Anlage** beigefügte Studie wurde anlässlich des 60. Jahrestages der Verabschiedung des Bundesvertriebenen- und Flüchtlingsgesetzes erstellt. Ihre zentralen Ergebnisse sind:

- Seit 1950 sind etwa 4,5 Mio. Menschen als Aussiedler bzw. Spätaussiedler nach Deutschland gekommen.
- Im Jahr 2011 lebten 3,2 Mio. (Spät-)Aussiedler im Bundesgebiet. Fast 75 Prozent der Spätaussiedler wohnen in den vier Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Bayern und Niedersachsen, weniger als 5 Prozent in den neuen Bundesländern (ohne Berlin). Innerhalb der genannten Bundesländer leben die Betroffenen überwiegend in kleineren und mittleren Städten, weniger in großstädtischen Ballungsräumen.
- (Spät-)Aussiedler und ihre Nachkommen zeigen eine insgesamt relativ vorteilhafte Struktur ihrer schulischen und beruflichen Qualifikationen. Es dominieren einfache und mittlere Schulabschlüsse. Die Erwerbs- bzw. Arbeitslosigkeit ist insgesamt verhältnismäßig gering.
- Im Vergleich zu einheimischen Altersgenossen weisen insbesondere männliche jugendliche Spätaussiedler eine etwas höhere, doch tendenziell rückläufige Gewaltbereitschaft und Rauschgiftkriminalität auf.

Theel

Anlage

(nur) digital in unserem verbandsinternen Internetangebot unter „Rundschreiben“)

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.komsanet.de>

Stadtparkasse Magdeburg
Kto. 37 003 087
BLZ 810 532 72